

pulchra (Winter) mit der Bemerkung angeführt: das Genus *Hypocreopsis* sei von *Hypocrea* durch die filzige Oberfläche des Stroma's verschieden, ein Merkmal, das auch mehreren exotischen *Hypocrea*-Arten zukomme und nur untergeordnete Bedeutung habe. Dem stimme ich vollständig bei und es wäre mir sicher nicht beigemommen, auf ein solches Merkmal hin eine neue Gattung zu gründen. Vielmehr sind es die Sporen, die mich zur Aufstellung meiner Gattung *Hypocreopsis* veranlassten. Freilich wird von Cooke und Plowright dieser Charakter als unbrauchbar zur generischen Trennung angesehen, was sie jedoch nicht hindert, *Sporormia* (z. B.) von *Sordario* zu trennen, während sie *Delitschia* damit vereinigen. Ich will an diesem Orte nicht näher auf diesen Punkt eingehen; jedenfalls ist die Confusion in dem Cooke'schen *Sphaeriaceen*-System eine grosse!

Was nun *Hypocreopsis* als Genus betrifft, so ist der Name, was ich erst später bemerkt habe, bereits von Karsten verwendet worden und es ist deshalb ganz in der Ordnung, dass Saccardo (*Michelia* III. pag. 281) einen neuen: *Winteria* dafür aufstellt. Nach den ziemlich allgemein angenommenen Anschauungen über die Genus-Merkmale, gehört die Gestalt und sonstige Beschaffenheit der Sporen zu den durchgreifendsten Charakteren, so dass die Vereinigung von *Hypocrea* und *Winteria* gewiss nicht gutgeheissen werden kann.

Dr. G. Winter.

Repertorium.

Warnstorf, C., Deutsche Lebermoose. I. Serie.

55 Nummern.

Diese neue Sammlung von Lebermoosen bringt in ihrer ersten Serie eine Anzahl theils seltner, theils allgemein verbreiteter Arten, die aber immerhin werthvoll und interessant sind, weil sie fast ausnahmslos Blüthen oder Früchte besitzen. Besonders reichlich vertreten ist die Flora der Mark, resp. Neuruppins, wo der Herausgeber seinen Wohnsitz hat; der sandig-thonige Boden trägt dort eine verhältnissmässig reiche Lebermoosflora. Ausserdem enthält diese I. Serie Beiträge aus Steiermark von Breidler, aus Westfalen, Harz und Umgegend von Braunschweig von Braun und aus Baden von Goll.

An seltenen und interessanten Arten sind anzuführen: *Riccia crystallina* L., *Grimaldia fragrans* Cda., *Lophocolea heterophylla* Nees, *Jungermannia Schraderi*, *lanceolata* (*Liochlaena*) *Reichhardtii*, *Mülleri*, *acuta* und *Taylori*, *Sarco-*

•

seyphus Erharti Cda. und *S. revolutus* Nees, *Alicularia compressa* Nees. Die Exemplare sind sehr reichlich mitgetheilt. Für die weiteren Serien möchte Referent das sehr einfache Verfahren empfehlen, das sandige Substrat durch Tränken mit sehr verdünnter Gelatinlösung einigermassen zu binden und zu erhärten.

Wir wünschen der Sammlung rege Theilnahme und zahlreiche Mitarbeiter.

Fischer von Waldheim, A. Ueber die von G. Ehrenberg in Aegypten und Nubien gesammelten Brandpilze.

(S. A. aus d. Sitzungsab. d. Botan. Vereins d. Prov. Brandenburg. XXI.)

Es werden 9 *Ustilago*-Arten aufgeführt, unter denen 3 novae species. Die eine derselben: *Ustilago Aschersoniana* F. de W. ist bereits in *Hedwigia* 1879 No. 1. von ihrem Autor publicirt worden; die Diagnosen der beiden andern folgen hier:

Ustilago aegyptiaca F. de W. nova spec. Sporenmasse schwarzbraun. Sporen rund, oder mehr oder weniger oval, von 12—13,5 Mikr.; dunkel olivenbraun; *Episporium* gekörnelt, beinahe papillös. In den inneren Blüthentheilen von *Schismus calycinus* (L.) Coss. et Dur.

Ustilago Ehrenbergiana F. de W. nova spec. Sporenmasse olivenschwarz. Sporen rund (von 5—6 Mikr.) oder oval, bis 6,5 Mikr. lang und 5—5,5 Mikr. breit; hell olivenbraun; *Episporium* sehr fein papillös. In den Blüthentheilen von *Aegilops bicornis* und *Triticum turgidum*.

Stahl, E. Ueber den Einfluss des Lichts auf die Bewegungen der Desmidiaceen etc.

(Sep.-Abdr. a. d. Verh. d. phys. med. Gesellsch. zu Würzburg. No. 7. XIV. Bd.)

Der Einfluss des Lichtes auf Desmidiaceen ist bekannt. Er äussert sich darin, dass aus dem sie enthaltenden Schlamm die Desmidiaceen nach einiger Zeit hervortreten und sich als grüner Ueberzug auf der Oberfläche ansammeln, besonders reichlich an der dem Lichte am meisten zugänglichen Seite des Gefässes. Mikroskopische Beobachtungen über diese Erscheinung sind aber noch wenig gemacht worden. Stahl zeigt nun, dass z. B. *Closterium*-zellen sich nach kurzer Zeit so richten, dass ihre Längsaxe mit der Richtung des vom

Fenster her einfallenden Lichtes zusammenfällt, wobei das abgekehrte Ende der Zelle am Boden des Culturegefässes festsetzt, während das andere entsprechend der Neigung des Lichtstrahles nach oben gerichtet ist. Wurde die Einfalls-Richtung des Lichtes geändert, so folgten theils bald, theils langsamer die Closteriumzellen. Gelangte nur das Licht des Mikroskopspiegels zu den Algen, so senkte sich das freie Ende bis auf den Boden des Gefässes, das ursprünglich fest-sitzende hob sich und die Zellen nahmen fast vertikale Stellung an.

Das Licht übt also einen richtenden Einfluss auf die Closteriumzelle aus und in dieser besteht ein gewisser Gegen-satz zwischen beiden Zellhälften, welcher sich darin geltend macht, dass die eine Extremität gleichsam vom Lichte an-gezogen, die andere von demselben abgestossen wird.

Besonders interessant erscheint aber die Beobachtung, dass die beiden Zellenden in ihrem Verhalten gegen das Licht periodisch abwechseln, und zwar so, dass das Anfangs freie Ende sich festsetzt, das festsetzende sich abhebt und sich unter Umdrehung der ganzen Zelle um 180° empor-richtet. — Weiter zeigen Stahl's Untersuchungen, dass die Closteriumzellen sich gegenüber intensiver Beleuchtung anders verhalten, als gegen diffuses Licht; dann stellen sie sich mit ihrer Axe senkrecht zu dem einfallenden Lichte.

Schliesslich werden noch einige Beobachtungen über das Verhalten der Schwärmsporen zum Lichte mitgetheilt, auf die wir hier nicht weiter eingehen wollen.

Stahl, E. Ueber die Ruhezustände der *Vaucheria geminata*. (S. A. aus botan. Zeitung 1879.)

Schon Kützing hat Beobachtungen publizirt, die einen allmählichen Uebergang normaler einzelliger *Vaucheria*-Schläuche in gegliederte, wiederholt dichotom verzweigte Algenfäden konstatiren, die er als *Gongrosira dichotoma* be-zeichnet. Stahl hat diese Umbildungen ebenfalls und genauer beobachtet und wir theilen das Wichtigste aus seinen Unter-suchungen mit.

Die Bildung von *Gongrosira*-Fäden erfolgt an den äusseren Endzweigen der *Vaucheria*-Rasen, während die basalen Theile typische querwandlose *Vaucheria* darstellen. Die *Gongrosira*-Fäden besitzen eine dünne kutikularisirte Membran, der eine dicke Gallertschicht auf der Innenseite angelagert ist, aus welcher die querverlaufenden Gallert-platten entspringen, die mitunter von einem Porus durchsetzt

sind, der die aneinandergrenzenden Plasmamassen zweier solcher Glieder verbindet, deren jede wiederum von einer speciellen Gallerthülle umgeben ist. — In Wasser gebracht, zeigen die Gongrosira-Glieder ein verschiedenes Verhalten. Entweder entwickeln sie direct neue Vaucheria-Schläuche, indem der Inhalt, von zarter Membran umgeben, die Gallert-hülle und die Membran des Fadens durchwächst oder durch eine Oeffnung als Ganzes herausschlüpft. Oder das Plasma der Gongrosiraglieder zerfällt in eine Anzahl von Portionen, die noch innerhalb der Mutterhülle Bewegung zeigen, bis sie endlich durch eine seitliche Oeffnung, umgeben von einer zarten Blase oder von mehreren Gallertschichten heraustreten. Im Wasser verlassen sie alsbald diese Hülle, sinken zu Boden und kriechen als Amöben auf demselben umher. Nach einiger Zeit hört die Bewegung auf, die einzelnen Amöben runden sich ab und jede umgibt sich mit einer Membran. Unter günstigen Verhältnissen entwickeln sie neue Vaucheriapflänzchen; bei allmählichem Eintrocknen aber gehen sie in Ruhezellen über, indem das Chlorophyll verschwindet, reichlich Fett eingelagert wird und die Membran sich stark verdickt, wobei noch lokale, linsenförmige Verdickungen von brauner Farbe auftreten. — Die Keimung dieser Ruhezellen wird durch Wiederauftreten des Chlorophyll's eingeleitet, worauf die Membran derselben zweiklappig aufreißt. Der Inhalt zeigt eine amöboide Bewegung, bleibt aber oft in der Cystenschale stecken; oder er tritt hervor und wächst zu einer grossen Kugel hervor. In beiden Fällen umhüllt er sich mit einer Membran und bildet schliesslich einen Vaucheria-Faden. —

Zopf, W., Entwicklungsgeschichtliche Untersuchung über *Crenothrix polyspora*, die Ursache der Berliner Wasserkalamität. (Berlin 1879.)

Dieser wohl am besten zu den Pilzen zu rechnende Organismus, von Kühn entdeckt, von Cohn genauer untersucht, wird in vorliegender Schrift erneuter Untersuchung unterworfen, wozu die Berliner Wasserwerke reichliches Material lieferten. Die Sporen dieser Pflanze, 1—6 Mikromill. gross, wachsen in Wasser cultivirt zu gegliederten Fäden aus, indem die zuerst kuglige (farbloße) Spore sich streckt, durch eine Einschnürung in zwei eiförmige Glieder zerfällt, die sich wiederum in der gleichen Richtung theilen und so fort. Die Glieder eines solchen Fadens sind von sehr verschiedener Länge, obgleich im Allgemeinen die Endglieder die längsten sind. Anfangs gleich dick, wird der Faden im

älteren Zustande nach Oben schwach keulenförmig; er zeigt eine oszillirende oder mehr kriechende Bewegung. Später trennen sich die einzelnen Glieder von einander, bleiben aber dann durch eine scheidenartige Hülle vereinigt, die nicht selten gallertartige Beschaffenheit annimmt, Anfangs geschlossen ist, bald aber von den in fortgesetzter Theilung begriffenen Gliedern des Fadens gesprengt wird, die dann heraustreten und sich als Fortpflanzungsorgane verhalten. Jede solcher Gliederzellen kann einen neuen *Crenothrix*-Faden erzeugen. —

Die Weiterentwicklung der Sporen findet aber nicht nur im freien Zustande, sondern oft auch schon innerhalb der Scheiden statt. Sie theilen sich und bilden Fäden, wie im isolirten Zustande; diese Fäden wachsen dann büschelförmig nach allen Seiten durch die gallertig gelockerte Membran des Mutterfadens hervor. Nicht immer aber erfolgt Fadenbildung aus der Spore; ihre Theilungsprodukte bleiben oft kurz, etwa kuglig, von der Gallerthülle der Spore umgeben, selbst wieder Gallerte ausscheidend, und so kommen durch vielfach wiederholte Tochter-Zellbildung grössere und kleinere Gallertconglomerate solcher rundlicher Zellehen zu Stande. —

Diese palmellaartige Entwicklungsform der *Crenothrix* ist Vermittler einer sehr ausgiebigen Vermehrung der Pflanze. Denn jede der zahllosen Zellen eines solchen Gallertklumpchens ist im Stande, einen *Crenothrix*-Faden zu entwickeln, die mit ihren basalen Theilen in der Gallertmasse stecken bleiben, während ihre peripherischen Enden nach allen Seiten ausstrahlen. — Sowohl die *Palmella*-Form, als auch die Gliederfäden färben sich durch Einlagerung von Eisen ocher-gelb oder braun.

Die ursprünglich rein vegetativen Gliederfäden gehen nun später in fertile, als Sporangien zu bezeichnende Fäden über. Zunächst werden ihre einzelnen Glieder durch weitere Querwände in niedrigere Scheiben getheilt, worauf Längstheilungen (also parallel der Fadenaxe) eine Anzahl rundlicher Stücke aus jeder Scheibe erzeugen, die endlich Kugelgestalt annehmen und die Sporen darstellen, womit der Kreislauf der Entwicklung auf's Neue beginnt.

Die *Crenothrix Kühniana* (Rabh.), wie die Pflanze nach den Regeln der Priorität heissen muss, ist nicht nur im Wasser verschiedener Brunnen und Wasserwerke gefunden worden, sondern sie hat ihren eigentlichen Wohnort im Grundwasser des Bodens; sie dürfte daher wohl allgemein verbreitet sein.

Baker, J. G. Report on Burbidge's Ferns of the Sulu Archipelago. (Journal of Botany 1879. März.)

Gewissermassen als Ergänzung zur Farn-Flora Borneo's erhalten wir in obiger Aufzählung Mittheilungen über die Farne der „Sulu-Inseln“, zwischen Borneo und den Philippinen gelegen. Obgleich diese Inseln zum grösseren Theil Culturland sind, finden sich doch auf den 2—3000 Fuss hohen Gebirgen derselben eine Anzahl Gefässkryptogamen, unter denen 4 neue Arten. Die Originaldiagnosen dieser lassen wir folgen:

Cyathea suluensis Baker nova spec. Fronds ample tripinnatifid or tripinnate, moderately firm in texture, green and glabrous on both surfaces, with naked pale brown unmuricated rachises, the midrib of the pinnules and tertiary segments furnished with many small white bullate scales. Pinnae sessile, oblong-lanceolate, a foot or more long, five to six inches broad. Pinnules lanceolate, sessile, half to three-quarters of an inch broad, cut down to a narrow wing or occasionally at the base to the rachis into close ligulate-oblong toothed tertiary segments one-sixth of an inch broad. Veins five-to six-jugate, erecto-patent, distinct, deeply forked, the lowest posterior veinlet springing from the costa of the pinnule, not from that of the tertiary segment. Sori rather small, placed at the forking of the lower veins, medial as regards the segment. Involucre persistent, hemisphaerical, entire or slightly broken up as it matures.

Pteris Treacheriana Baker nova spec. Caudex erect. Stipes densely tufted, very slender, naked, purple-black, four to eight inches long. Fronds oblong-lanceolate, simply pinnate six to eight inches long, quite glabrous throughout, moderately firm in texture, green on both sides. Pinnae seven to thirteen, linear, one-eighth to one-sixth of an inch broad, two to three inches long, the end one like the others, all the side ones except the one to three lowest pairs simple, the uppermost pair dilated and decurrent at the base, the others sessile, narrowed to the base, the lowest pair shortly petioled, two-to three-forked from the base. Margin of the barren segments sharply toothed. Veins distinct, erecto-patent, usually once forked, rarely simple or twice forked. Involucre narrow, distinct. —

Polypodium (Phegopteris) oxyodon Baker, nova species. Rhizome short-creeping. Scales small, erect, lanceolate, membranous, dark brown. Stipes tufted, naked, substramineous, half to one foot long, slightly scaly only near the base. Lamina deltoid-oblong, half to one foot long, bipinnatifid, moderately firm in texture, green and quite gla-

brous on both sides. Pinnæ nine to seventeen, lanceolate, three to four inches long, one to one and a half inch broad, cut down to a broad wing into lanceolate-oblong sharply-toothed segments one-sixth of an inch broad, the end one like the others, the upper side ones sessile, the lower side ones distinctly petioled, the two to three lower pairs about equal in size. Veins in pinnate groups in the secondary segments, with veinlets ten-to twelve-jugate in those that are most fully developed, many of them two-to four-forked. Sori small, round, medial, placed on the anterior fork of the veinlets.

Polypodium (Eupolypodium) Leysii Baker nova spec. Rhizome as thick, as a goose's quill, short-creeping. Scales small, dense, dark brown, lanceolate. Stipe winged nearly or quite down to the base, one to two inches long to where the pinnæ begin. Lamina lanceolate, firm in texture, minutely pubescent only on the rachis beneath, green on both surfaces, six to nine inches long, one to one and a quarter inch broad above the middle, narrowed gradually from the middle to the base, cut down to the rachis into very numerous crowded adnate linear subentire or slightly repand pinnæ one-twelfth of an inch broad. Veins simple, erecto-patent, ten-to twelve-jugate in the central pinnæ, rather indistinct, not reaching the margin. Sori terminal on the veins, globose, marginal, distinctly immersed.

Saccardo, P. A. Michelia, Commentarium Mycologiae italicae. I—IV. (Patavii 1877/78.)

Der ausgezeichnete Mykologe Prof. P. A. Saccardo in Padua vereinigt in vorliegendem Unternehmen die zahlreichen wichtigen und interessanten Entdeckungen, die er auf dem Gebiete der Mycologie mit unermüdlichem Eifer macht. Es ist dadurch ein Compendium geschaffen, wie es kein anderes Land für die systematische Mycologie besitzt und es dürfte durch den hohen Werth des Unternehmens gerechtfertigt sein, wenn auch die „Hedwigia“ desselben gedenkt. Es liegen bis jetzt 4 Hefte vor, von denen das letzte im November vorigen Jahres erschienen ist. Die älteren Hefte enthalten: I. Heft: Saccardo, Fungi Veneti novi vel critici vel Mycologiae Venetae addendi. Series VI., worin 258 Species figuriren, zum Theil mit vollständigen Beschreibungen, zum Theil nur mit Namen, Synonymen und Standort, oft auch mit Bemerkungen versehen. Es folgen: ein Commentar zu den vom Verfasser herausgegebenen:

Fungi italici autographice delineati taf. 1 bis 160 mit den Beschreibungen der neuen Arten, und ein Index zu Saccardo Mycotheca Veneta Centurie I—XI. —

Heft II enthält: Saccardo, Fungi novi ex Herbario professoris P. Magnus. 48 Arten und Formen aus verschiedenen Ländern. — Saccardo, Fungi Veneti novi vel critici etc. Series VII. Eine sehr reichhaltige Zusammenstellung der Arten von Phyllosticta, Ascochyta, Septoria, Discosia, Leptothyrium, Melasmia, Piggotia, Coniothyrium, Hendersonia und Gloeosporium. — Spegazzini, C. Fungi coprophili Veneti. Pugillus I. (Ascomyceteae.) Es werden 44 Ascomyceten auf Mist aufgeführt, unter denen mehrere neue Arten, deren Diagnosen unten folgen. Den Schluss dieses Heftes bildet die VIII. Serie der Fungi Veneti novi vel critici etc. von Saccardo. — Der Inhalt von Heft III und IV ist erst vor Kurzem in der „Hedwigia“ angezeigt worden, so dass eine Wiederholung überflüssig erscheint. Kehren wir zu Spegazzini's Arbeit zurück. — Die neuen Arten sind folgende:

Chaetomium stercoreum Speg. Peritheciis dense gregariis vel hinc inde sparsis, superficialibus vel subimmersis, ovoideo-pyriformibus, undique setis strigosis, ad verticem longioribus atque densioribus vestitis, peritheci contextu laxo parenchymatico fuligineo; setis basi bulboso-incrassatis, primitus ubique muriculatis dein laevibus, remote septulatis, fuligineis sursum pallidioribus; ascis oblongo-ellipsoideis, apice acutato-rotundatis, deorsum stipitato-attenuatis, part sporif. 60—70 long., 16—22 crass., stipite 40—50 long., 7—8 crass., octosporis; sporidiis limoniiformibus utrinque acutiusculis, primitus 8—9 long., 6—7 crass., tandem 15 long., 10 crass., jugiter hyalinis, luce refracta centro dilutissime chlorino-nucleatis, laevibus. — In stercore canino.

Sordaria leucotricha Speg. Peritheciis gregariis, superficialibus, globosis, 250—350 Mikr. diam., pilis longissimis, remote septatis, 3—4 Mikr. cr. oblongo-hyalinis obvolutis; ostiolo vix prominulo late pertuso; contextu tenui-membranaceo, parenchymatico, flavo-fuscidulo; ascis cylindraceis apice obtuse rotundatis, breve stipitatis, 210—220 long., 20—25 crass., apophysatis, octosporis; sporidiis oblique monostichis subsphaericis vel ellipsoideis, 30—32 long., 18—28, late fuligineis, crasse subhyalino-1-nucleatis, caudae conica saepe curvula, 7—8 lg., 5 crass., auctis. — In ramulis putridis Sambuci nigrae.

Sordaria zygospora Speg. Peritheciis gregariis superficialibus, vel basi fimo insculptis, ovato-pyriformibus 400—450 alt., 200—220 crass., in collum breve truncatum

desinentibus, undique hyphis fuligineis, 3 Mikr. cr. non septatis strigose vestitis; contextu parenchymatico atro-fuligineo; ascis cylindraceis, 300 long., 40 crass., deorsum longiusculo attenuato-stipitatis, vertice obtuse rotundatis, crassiuscule tunicatis, paraphysibus filiformibus obvallatis, duodecim-sporis; sporidiis distichis, ovato-ellipsoideis, basi truncatulis, 40 long., 20—25 crass., opace fuligineis, interdum 1—2 guttatis, filamentis longissimis, 70—100 long., 5—6 crass., hyalino, vermiculari, subtortuosis, per paria longitudinaliter connexis. — In fimo vaccino.

Rosellinia Winteriana Speg. Peritheciis superficialibus vel basi tantum immersis, subglobois, ostiolo parvulo conoideo, undique glabris, 200—250 micr. diam.; contextu subcarbonaceo atrofusco; ascis cylindraceis, vertice rotundatis, 140 Mikr. long., 10—14 crass. (p. s. 80—90 lg., 10—14 crass., stip. 50—60 long.) basi attenuato-stipitatis, paraphysibus subclaviculatis obvallatis, octosporis; sporidiis oblique monostichis, ellipsoideis vel saepius subnavicularibus, 12—14 long., 7—8 crass., utrinque rotundatis, opace atrofulgineis, guttulatis. — In fimo ovino.

Sphaerella Karsteniana Speg. Peritheciis superficialibus, vel basi tantum immersis, lenticularibus 80—100 Mikr. diam., membranaceis, ostiolo impresso pertusis, fuligineis, circa ostiolum nigricantibus; ascis oblongo-fusoides, deorsum incrassatis, 70—75 long., 20 crass., subsessilibus, vertice acutiuscule rotundatis crasseque tunicatis, paraphysatis, octosporis; sporidiis di-polystichis, fusoides, 20—25 lg., 8 cr., constricto — 1 — septatis, utrinque acutiusculis, 2—4 guttulatis, hyalinis. — In charta stercorata putrescente.

Pleospora pallida Sacc. et Speg. Peritheciis sparsis, primo tectis dein erumpenti-superficialibus, lenticularibus, diam. 150—200 Mikr., ostiolo minuto subimpresso; contextu laxo parenchymatico fuligineo, circa ostiolum obscuriore; ascis obclavatis 70—110 long., 35—55 Mikr. crass., sursum attenuato-rotundatis, subsessilibus, vertice crasso tunicatis, paraphysatis, octosporis; sporidiis elliptico-fusoides, 45—50 long., 20 crass., distichis vel subtristichis, 5-septato — muriformibus, ad septa vix constrictis, loculis guttulatis, dilutissime chlorinis. — Ad folia putrida Plantaginis lanceolatae fimo suino obvoluta.

Nectria Pezicula Speg. Peritheciis gregariis, innato-errumpentibus, primo sphaeroides, tandem umbilicato-peizoides, rubro-aurantiacis, extus praecipue basi hyphis conidiophoris vestitis 200—250 microm. diam., ostiolo latiuscule pertuso; contextu tenuiter celluloso, roseo; hyphis strigoso-anastomosantibus, 3—4 Mikr. cr. rubro-fuscis, hinc inde

adsurgentibus atque conidia ellipsoidea, 5–7 long., 3 crass., hyalina 2-guttulata gerentibus; ascis cylindraceis 55–65 long., 7–8 $\frac{1}{2}$ crass. deorsum breve attenuato-stipitatis, sub apice initio (more generis) coarctatis, dein truncatis, paraphysatis, octosporis; sporidiis distichis vel raro oblique monostichis, 1-septatis, ad septum non vel vix constrictis, utrinque acutiusculis, 12–14 long., 3 $\frac{1}{2}$ –4 crass., 4-guttulatis, hyalinis. — In charta stercoreata putrescente.

Saccobolus Hansenianus Speg. Ascomatibus, primo conoideis, durissimis, flavo-viridulis, vertice atrovinoso, dein applanatis undique flavo-viridulis sed disco ob ascos exsiliences brunneo-punctato; ascis amplis saccatis elliptico-fusoideis, deorsum brevissime stipitatis, apice truncatis, 180–210 long., 67–75 crass., basidiis cylindraceis, vix clavulatis, 40–45 long., 10–12 crass., suffultis, paraphysibus filiformibus viridulis obvallatis; glomerulis sporidiorum elliptico-ovatis, 85–90 long., 30 crass., sacculo crassissimo inclusis; sporidiis ovato-ellipsoideis, inaequilateralibus, utrinque rotundato-truncatis, 35–40 long., 25 crass., primo opace violaceis, dein intense fuliginis. — In fimo equino et vaccino.

Pyronema araneosum Speg. Cupulis gregariis, sessilibus, in sicco patellari-applanatis, udis sphaeroideis, dilute aurantiacis, undique pilis pallidis araneosis vestitis byssoque tenui albido insidentibus; contextu celluloso tenui-membraneo, flavo-fuscidulo; setulis filiformi-cuspidatis crebris, 110–120 long., 8 crass., fumose-hyalinis, 1-cellularibus, crassiuscule tunicatis ascis crasse cylindraceo-fusoideis, deorsum longe attenuato-stipitatis, apice primo rotundatis, dein dehiscenciae causa truncatis, 160–180 long., 26–30 crass. (in fimo canino 100–120 long., 24–26 crass.), paraphysibus filiformibus, clavulatis, septulatis, obvallatis, octosporis; sporidiis in ascorum parte superiore plerumque distichis, sphaericis vel sphaeroideis laevibus farctis, hyalinis, 15 long., 14–15 crass. (in forma canina: 11–12 long., 10 crass.) — In stercore humano et canino. —

Aus dem III. Heft der *Michelia* referiren wir über Saccardo's *Enumeratio Pyrenomycetum Hypocreaeorum hucusque cognitorum systemate carpologico dispositorum*.

Saccardo stellt hierin eine ganze Anzahl neuer Genera auf, über deren Werth wir hier kein Urtheil aussprechen wollen. Die Gesammtheit dieser Gattungen werden wir in Form eines Schlüssels am Besten überblicken können, wobei wir die Hauptabtheilungen, die den von Saccardo in seinem „*Conspectus gener. Pyrenom.*“ aufgestellten entsprechen, als bekannt voraussetzen.

Sectio I. Hyalosporae Sacc.

1. Simplices. 2.
- Stromaticae. 5.
2. Superficiales. 3.
- Immersae: *Hyponectria* Sacc. *Perithecia* simplicia, tecta, contextu nectriaceo molli laxe parenchymatico; asci octospori; sporidia ovata vel oblonga, continua, hyalina.
3. *Perithecia* conoidea vel subglobosa. 4.
- „ cylindraceo-subulata: *Eleutheromyces* Fekl.
4. Asci octospori: *Nectriella* Sacc. (non Fuckel!) *Perithecia* Nectriae. — Asci cylindracei. Sporidia ovoidea vel oblonga, absolute continua, hyalina.
- Asci polyspori: *Chilonectria* Sacc. *Perithecia* Nectriae. Asci cylindraceo-clavati vel oblongi, polyspori; sporidia exigua ovoidea vel botuliformia, continua, hyalina. (Genus dubium!)
5. *Stroma* lirelliforme; sporidia fusioidea vel elongata. *Monographos* Fuckel.
- „ verruciforme vel effusum; sporidia ellipsoidea vel ovoidea. 6.
6. „ verruciforme; sporidia late ellipsoidea. *Winteria* Sacc. (Synon. *Hypocreopsis* Wint.)
- „ effusum vel semiglobosum; sporidia ovoidea. *Polystigma* Pers.

Sectio II. Phaeosporae Sacc.

1. Asci oligospori. 2.
- „ polyspori: *Scopinella* Lév.
2. *Perithecia* erostrata. *Sphaeroderma* Fekl.
- „ rostrata. *Melanospora* Cda.

Sectio III. Didymosporae Sacc.

1. *Perithecia* stromate proprio destituta vel in eo non immersa. 2.
- „ stromate proprio immersa. 7.
2. „ matrice immersa. 3.
- „ in matrice vel stromate subsuperficialia. 4.
3. „ bysso nullo complexa. *Passerinula* Sacc.
- „ bysso connexa. *Hypomyces* Fries.
4. *Perithecii* contextus ruber vel flavicans. 5.
- „ contextus cyaneus vel violaceus. *Lisea* Sacc. *Perithecia* superficialia, gregaria, dispersa vel coacervata, globulosa, collabescendo rugulosa; contextu molliusculo, parenchymatico, amoene

cyaneo vel violaceo. — Asci 8-spori. Sporidia didyma subhyalina.

5. Asci octo- (rarissime 4-) spori. 6.
— „ pleiospori. *Metanectria* Sacc. *Perithecia Nectriae*. Asci cylindraceo-fusoidei, pleiospori. Sporidia oblonga, 1-septata, hyalina.
6. Fungus conidiophorus tuberculatus vel effusus. *Nectria*.
— „ „ cylindricus. *Sphaerostilbe*.
7. Sporidiorum articuli secedentes. *Hypocrea* Fries.
— „ „ non secedentes. *Hypocreopsis* Karst.

Sectio IV. Phragmosporae Sacc.

1. Superficiales. 2.
— Ligno immersae: *Cesatiella* Sacc. *Perithecia* ligno immersa molliuscula, succinea, stromate obsolete limitata, globosa, papillulata. Asci paraphysati, 8-spori; sporidia fusoides (falcata) pluriseptata, hyalina.
2. *Perithecia* contextus ruber vel flavicans. 3.
— „ „ cyaneus vel violaceus. *Gibberella* Sacc. *Perithecia* Liseac. Asci octospori; sporidia ex ovoideo fusoides 3-pluriseptata subhyalina.
3. Sporidia fusoides, 2 pluriseptata, hyalina. *Calonectria* dNot.
— „ „ cylindraceo sigmoidea, utrinque setigera, 3-septata, hyalina. *Paranectria* Sacc. *Perithecia nectriacca*. Asci octospori.

Sectio V. Scolicosporae Sacc.

1. Stromaticae. 2.
— Simples. 5.
2. Stromata verticaliter elongata. 3.
— „ horizontaliter crescens. 4.
3. Sporidia continua: *Claviceps* Tul.
— „ septata: *Cordyceps* Fries.
4. Stroma sessile effusum. *Epichloë* Fries.
— „ varie pulvinatum vel effusum. *Hypocrella* Sacc. Stroma et perithecia *Hypocreac*. Asci octospori (?).
5. *Perithecia* singula. 6.
— „ sacculo communi inclusa, verticalia: *Oomyces* B. et Br.
6. „ plus minusve globosa. Sporidia multiseptata vel multiguttulata: *Ophionectria* Sacc.

- *Perithecia conica acuta*, demum cornea. Sporidia continua: Barya Fuckel.

Sectio VI. Dictyosporae Sacc.

1. Superficiales, simplices vel caespitosae: *Pleonectria* Sacc.
Perithecia Nectriae. Asci octospori; sporidia matura, pluriseptato-muriformia, hyalina.
— *Stromaticae, immersae*. *Thyronectria* Sacc. in Grevillea IV. 21.

Das IV. *Michelia*-Heft endlich bietet uns in der ersten Arbeit: Saccardo, *Fungi nonnulli extra-italici novi ex herbariis C. C. Gillet, P. Morthier et G. Winter* einigen Stoff zu kurzem Referate:

Pseudopeziza Morthieri Sacc. *Maculis foliorum* arescendo ochraceo-fulvis, amplis; cupulis hypophyllis hinc inde gregariis, plano-scutellaribus, adnato-sessilibus, minutissimis, vix $\frac{1}{10}$ mill. diam., glabris, madore disco apertis, flavo-fulvis, pellucidis; contextu excipuli parenchymatico, margine subprosenchymatico; ascis cylindraceo-clavulatis, 45 long. 7 crass., subsessilibus, paraphysibus filiformibus apice aduncis, obvallatis, octosporis; sporidiis distichis, cylindraceo-clavatis, 7–10 long., 2–2 $\frac{1}{2}$ crass., quandoque curvulis, hyalinis. — In pagina inferiore foliorum *Rubi glandulosi*.

Pleospora Gilletiana Sacc. *Peritheciis* gregariis, epidermide tumidula velatis, e globoso depressis, $\frac{1}{2}$ mill. diam., nigris, vix papillatis, basi hyphis filiformibus copiosis, fuliginis cinctis, ceterum glabris; contextu laxo parenchymatico, fuligineo; ascis cylindraceis, 130 long., 13–15 crass., subsessilibus, apice rotundatis ibique lumine truncato integro, paraphysibus (ubi adsunt) brevissimis obvallatis, octosporis; sporidiis oblique monostichis oblongo-ovoidis, medio plerumque leniter constrictis, utrinque obtusiusculis, 25–28 long., 12–13 crass., initio hyalinis, 1-septatis, dein 7-septatis, denesque muriformibus, cribrose guttulatis, flavis tandem melleis. — In ramulis *Genistae*.

Lophiotrema Winteri Sacc. *Peritheciis* sparsis gregariisve, cortice nidulantibus lignoque adnatis, globulosis, $\frac{1}{2}$ mill. diam., ostiolo emergente compresso sed angusto et acutiusculo; ascis clavatis, vel clavato-cylindraceis, 100–110 long., 15–17 crass., apice rotundatis, breve stipitatis, paraphysibus copiosis filiformibus obvallatis, octosporis; sporidiis monostichis vel p. p. distichis, fusoidis, curvulis, 28–34 long., 7 $\frac{1}{2}$ –8 $\frac{1}{2}$ crass., obtusiusculis, 5-septatis, ad septa leniter constrictis, typice hyalinis 6-guttulatis, utrinque appendicula longiuscula crassa hyalina, mox decidua auctis. — In ramulis emortuis *Helianthemi vulgaris*.

Phoma aculeorum Sacc. Peritheciis gregariis, punctiformibus, $\frac{1}{10}$ — $\frac{1}{8}$ mill. diam., conoideis, nigris, initio epidermide velatis; spermatiis cylindraceo-oblongis, saepe curvulis, 3—4 long., 1 crass., obsolete 2 guttulatis, hyalinis, basidiis fusoides crassiusculis suffultis. — In aculeis languidis Rosarum.

(Schluss folgt.)

Eingegangene neue Literatur.

Grevillea, No. 44, Juni 1879, enthält: Cooke, the dual Lichen Hypothesis. — Cooke, New British Fungi. — Cooke, British Species of Uromyces. — Phillips, A new british Peziza. — Crombie, Additions to the british Ramalinei. — Idem, Note on Lecidea farinaria Borr. and Bacidia Arnoldiana Körb. — Idem, Observations on Microgonidia. — Kirk, Notice of the Discovery of Monoclea Forsteri Hook. in New Zealand.

The Journal of Botany No. 199, Juli 1879, enthält über Sporenpflanzen: Howse, The Cryptogamic Flora of Kent. (Contin.)

Brebissonia No. 10, April 1879, enthält: Marchand, Des Herbarisations Cryptogamiques.

Schröter, Dr. J., Entwicklungsgeschichte einiger Rostpilze. II. (S. A. aus: Cohn, Beiträge zur Biologie der Pflanzen. Bd. III. Heft 1.)

Oudemans, C. A. J. A. Aanwinsten voor de Flora mycologica van Nederland. VIII. (Bijlage tot de 32e. Jaarvergadering der Nederl. Bot. Vereeniging.)

Oudemans, C. A. J. A. Bijdrage tot de Flora Algologica van Nederland. (Ebenda.)

Frank, B. Ueber die Parasiten in den Wurzelanschwellungen der Papilionaceen. (Botan. Zeitung 1879. Nr. 24, 25.)

Cohn, F. Kryptogamenflora von Schlesien. II. Bd. 2. Hälfte. Flechten, bearbeitet von B. Stein. (Breslau 1879.)

Anzeige.

Zu verkaufen: Ein sehr reichhaltiges, gut conservirtes Flechtenherbar, enthaltend ca. 1000 Species von zahlreichen Standorten. Arnold's Exsiccata sind fast vollständig vorhanden. Ferner viele Originale von Hepp, Arnold, Körber, Stein u. A. Preis 600 Mark. Näheres durch die Redaction.

Redaction

Dr. G. Winter in Hottingen bei Zürich. (Schweiz.)

Druck und Verlag

von C. Heinrich in Dresden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [18 1879](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Repertorium. Deutsche Lebermoose. I. Serie, 99-112](#)